

Sachsen produziert die Herzen der Antikollisions-Transponder

Ab 2004 muss jeder Flieger kollisionssicher sein

VON WOLFGANG PAUCKERT

Zwölf bis 15 Beinahe-Zusammenstöße von Flugzeugen registriert die Deutsche Flugsicherung pro Jahr. Von Fast-Kollisionen wird gesprochen, wenn Flugzeuge den Mindestabstand von 5500 Metern unterschreiten. Allein zwei solcher Beinahe-Crashes ereigneten sich am 22. Mai über Berlin: Je eine vom Kurs abgekommene Privat- und Sportmaschine zwangen gegen 9.30 und 11 Uhr zwei Passagierjets zum Landeabbruch bzw. Ausweichmanöver.

Moderne Mode-S/IFF Radar Transponder in Flugzeugen oder in Flugsicherheitssystemen auf der Erde sollen solche Begegnungen der ungewollten Art verhindern. Die Flugzeuge empfangen Funk-signale anderer Flugzeuge oder von Leitsystemen auf der Erde, identifizieren die Absender anhand mitgelieferter Daten (z. B. Flughöhe und -richtung) und senden das empfangene Funksignal verstärkt und mit den eigenen Daten versehen zurück.

Der Transponder ist das Herz des Antikollisionssystem (ACAS - Airborne Collision Avoidance System). Von 2004 an müssen alle neuen Flugkörper mit einem solchen ACAS ausgerüstet sein, vom Segelflieger über Zeppelin bis hin zu Militärbombern. Das Herz des Radar-Transponders wiederum, ein Dünnschichtsubstrat aus Keramik mit Leiterbahnen, um auch im Hochfrequenzbereich konstant

und störungsfrei arbeiten zu können, entwickelt und produziert u. a. die in Radeberg (10 Kilometer außerhalb Dresdens) ansässige Radeberger Hybridelektrotechnik GmbH (RHe) aus dem Saxony Valley. „Im Herbst beginnen wir mit der Serienproduktion“, so Udo Dehne, Leiter der Entwicklungsabteilung. Gegenüber Mitbewerbern in der Hybrid-Fertigung wie

Anzeige

**Wireless
Solutions
made in
Zittau.**

Infos unter:

(0 35 83) 57 75-232

www.digades.com

The logo for digades features a stylized signal icon above the word "digades" in a lowercase, sans-serif font.

transmission as a vision

der 1996 gegründeten Duisburger Reinhardt MicroTEC GmbH oder der schweizer Hightec MC AG haben die Sachsen den Vorteil, dank ihrer überschaubaren Betriebsgröße von 50 Mitarbeitern und ihrer langjährigen Erfahrung schnell auf technische Innovationen reagieren und auf konkrete Kundenwünsche eingehen zu können.

Anzeige